

Achte Observation.

83

wohl und glücklich von staten gehet/ daß solches allein seiner Klugheit und hohem Verstand zu zuschreiben / wann aber das Widerspiel geschicht / daß man einem die Schuld einer grossen Unvorsichtigkeit und übersehens zumessen will/ welches unzeitige Urtheil denn viel rechtschaffne Regenten leiden / und übersich ergehen lassen müssen : Deswegen sie mit dem Valerio Maximo lib. 4. c. 7. gedencken und sagen sollen / Nullam tam modestam foelicitatem esse, quae malignitatis dentes vitare possit: Es seye keiner (sonderlich grosse Herren und Regiments-Personen) so glücklich in der Welt, welcher sich von Lasterhafften und Ehrenrührigen Mäulern nicht müsse taxiren / und durch die Hechel ziehen lassen.

Emilius Probus in vita Timoleont. Corinth. schreibt von dem berühmten und vortrefflichen Helden Thymoleonte Corinthio, daß derselbige nicht nur allein sein Vatters Land / so sehr betraget gewesen / durch seine Dapfferkeit liberiret und erlöset / sondern auch die Statt Syracusam und ganz Siciliam von des Dionysii Tyranny befreyet und erlediget / und demselbigen den Edlen und guldnen Frieden/welchen sie nachmals viel Jahr lang genossen / wiedergebrachte / auch sonst viel herrlicher und rühmlicher Thaten / mit grossen Glück verrichtet habe ; Demnach aber nichts beständiges und volkommnes auf dieser Welt ist / also ist es auch diesem Thymoleonte ergangen / dann demselbigen nach verrichteten obbemelten löblichen Thaten / viel und grosse Widerwertigkeiten und Elende zugestossen / welche er aber mit solchem standhafftigem und heroischem Gemüth ertragen und überwunden / daß er sich nicht einmahl hierüber im geringsten alteriret , sondern nachfolgendes allezeit in dem Mund gefähret ; *Rerum humanarum nihil sine divino Numine agi* : Es geschehe in diesem menschlichen Leben nichts ohne Gottes Willen und Verhengnus / sondern es müsse eine Sache einen solchen Ausgang gewinnen / und erreichen / wie es ihme gefällig und beliebig seye / unangesehen es bisweilen daß Ansehen habe / als wann solches wider alle Vernunft gethan und gehandelt were / da gehöret nun Gedult und ein dapferes und standhafftiges Gemüth darzu / und wird eine solche Sache mit murren und Widersetzlichkeit keines weges verbessert / sondern nun ärger gemachet : Dann es hilfft keine Weisheit / kein Verstand / kein Rath wider den Herren/sagt der weise König Salomon in seinen Sprichwörtern / am 21. cap.

Der Römische Kayser Titus (unangesehen er ein Heid gewesen) hat pflegen zu sagen : *Nemo me sine injuria affici aut insequi contumelia potest : propterea quod nihil ago, quod reprehendi mereatur, ea vero quae falsò de me dicuntur, prorsus negligo* : Wie Xiphilinus in vita Titi Imper. von ihme berichtet / Es könne ihme mit Grund der Wahrheit nichts ungerechtes nachgesaget / und bezgemessen werden / dann er thue nichts / darumb er sich fürchte / oder an ihme zu schelten were / was aber fälschlich von ihme geredet und aufgesprenges werde / dessen achte er sich ganz und gar nichts / dann er verlasse sich auf sein gutes Gewissen.

OBSERVATIO VIII.

Demnach in dem achten Capitel dieses Buchs / in welchem von unterschiedlichen Special- und absonderlichen Regeln / so nothwendig in diesem Königs-Spiel observiret und in acht genommen werden müssen / under andern auch dieses begriffen / daß wann eine Parthey der andern in der 6. Linien einen Einfall und Einbruch thut / daß als dann den übrigen mitspielenden Parthyen nicht erlaubet und zugelassen seyn solle / diese miteinander streitende zwo Parthyen / so lang ihre action innerhalb der 6. Linien wäret / auffer oder innerhalb dieses Spiels (aufgenommen die kleine und geringere Stein / so in einer absonderlichen Regel excipiret seyn) auch anzugreifen / und denselbigen Schaden und Nachtheil zuzufügen / im Gegentheil solle auch diesen mit einander agirenden zwo Partheyen underdessen / weilen sie die übrige nicht angreifen und beleidigen dürfen / gleichfalls nicht gestattet / und zugelassen seyn / denselbigen zu schaden / und sie zu beleidigen / sondern solle durchgehendes gleiches Recht gegeneinander

131

129

135

125

140

120

080

030

Ende

Anfang